

## Wöllstadt erobert Japan

Wöllstadt. „Die Konzertreise nach Tokio wird als Glanzlicht in die Vereinsgeschichte eingehen“, lobt Ministerpräsident Roland Koch (CDU) in seinem Grußwort die Sänger des Gesangsverein „Concordia“ aus Nieder-Wöllstadt. Diese kehrten dieser Tage von der zweiwöchige musikalischen Tour durch das Land der aufgehenden Sonne zurück. Als Gäste der Liedertafel Tokio sammelten sie jede Menge toller Erfahrungen. „Es war ein einmaliges Gefühl, vor über tausend Besuchern in der Sakura-Halle in Hokutopia, einem Stadtteil Tokios, zu singen“, berichtete Vorsitzender Bernhard Heger

Sänger Heger beschreibt den besonderen Tag so: „Die Männer der Tokio Liedertafel eröffneten das Konzert mit drei Liedern im ersten Teil. Anschließend wurden von der Concordia sechs Lieder vorgetragen. Dabei weckten die Lieder ‚Post im Walde‘ mit den beiden Trompeten und die ‚Schwäbsche Eisenbahn‘ besondere Begeisterung. Nach einer 15-minütigen Pause brachte die Liedertafel noch drei Lieder zu Gehör. Zum Abschluss konnten die begeisterten Zuhörer einige gemeinsame Liedvorträge von dem japanischen Chor und der Concordia hören, welche abwechselnd von den Chorleitern Hidekazu Himoto und Martin Bauersfeld dirigiert wurden.“ Sogar in Japanisch brachten die Sänger der Concordia Nieder-Wöllstadt ihren kraftvollen Gesang zum Ausdruck. Durch die Lautschrift der Sprache konnte der Chor die japanischen Besucher in ihrer Landessprache überraschen.

Die 35 Sänger wurden von ihren japanischen Gastgebern sehr freundlich empfangen und die Concordia aus Wöllstadt durfte in einer deutschen Kirche in Tokio üben. Trotz der gemeinsamen Liebe zur Musik entdeckten die Mitglieder auch Unterschiede zwischen den beiden Gesangsvereinen. „Die Tokio Liedertafel ist als ältester Männerchor Japans sehr professionell. Ihre Lieder sind sehr langsam und getragen. Wir hingegen singen gerne auch fröhliche Lieder, die gute Stimmung verbreiten“, erklärt Heger. Der Kontakt zum japanischen Chor entstand durch den Dirigenten der Concordia, Martin Bauersfeld. „Mit dem Dirigenten der Liedertafel Tokio verbindet mich eine starke Freundschaft“, erzählt Bauersfeld. „Der Vorstand des Vereines wollte gerne den Kontakt zu einem ländlichen Chor aufnehmen um gemeinsam zu singen. Die Concordia Nieder-Wöllstadt war sofort begeistert und trat die große Reise an.“ Neben diversen Konzerten in Tokio, Kioto und Hokutopia standen auch Kultur auf dem Reisekalender der Gruppe. „Besonders beeindruckt hat uns der Berg Fuji“, erzählt Vorsitzender Heger.

Natürlich durften auf dem Tagesprogramm der Gesangsgruppe eine Stadtrundfahrt durch Kyoto und Tokio nicht fehlen. Auch die Bekanntschaft mit einem weiteren Männerchor wurde von der Concordia geschlossen.

„Mit dem Osaka Men Chorus hat sich unser Verein von Anfang an gut verstanden. Einige von ihnen sprechen sogar deutsch“, lobt Dirigent Bauersfeld die Sprachtalente der japanischen Musiker. Wohl 2008 wollen diese Japaner auf einen Gegenbesuch nach Wöllstadt kommen. (sdr)

**Quelle: Frankfurter neue Presse**